



Programmheft

stadt im fluss

Esslingen am Neckar fasziniert:
sehen, hören, fühlen, genießen und
erleben Sie – die »stadt im fluss«
esslingen.de/stadtimfluss
Ein Kulturfest für alle!
2.10.2015 bis 4.10.2015



STADT ESSLINGEN AM NECKAR
Kulturamt





Liebe Esslinger Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste des Kulturfestes stadt im fluss,

zehn Jahre ist es her, dass wir zum ersten Mal stadt im fluss feierten. Nun darf ich Sie 2015 bereits zum fünften Kulturfest willkommen heißen! In guter Tradition haben sich auch in diesem Jahr städtische und freie Kultureinrichtungen, freie Künstlerinnen und Künstler sowie viele Esslinger Vereine zusammengefunden, um über Stadt und Gesellschaft künstlerisch zu reflektieren.

Den Titel unseres Kulturfestes stadt im fluss verstehen wir bei dieser Ausgabe ganz im übertragenen Sinn. Die vielen Wasseradern Esslingens sind zwar in einige künstlerische Interventionen einbezogen, im Fokus steht aber die sich ständig wandelnde Stadt. Ausgangspunkt für die Kreativen in Esslingen war in diesem Jahr ein Motto, das alle Bereiche thematisch verbindet: »Die unsichtbare Stadt«. Welche Wirklichkeiten und Lebenswelten verbinden und trennen uns, gestern, heute, morgen vielleicht? Wer lebt hier? Wer oder was bleibt oft verborgen? Wie riecht, schmeckt oder klingt Esslingen? Wie fühlt es sich an? Von welchen Träumen lassen wir uns leiten? Die zahlreichen Perspektiven auf Esslingen sichtbar zu machen, die Stadt der Jungen und Alten, der Künstler und Ingenieure, der vielen Religionen, der Alt-ingesessenen und der Migranten zu einem Mosaikbild zusammenzufügen, ist das Ziel.

In den **theaterräumen** ist abermals eine eigens für dieses Kulturfest geschriebene musikalisch-theatralische Uraufführung zu erleben, die an sechs festen Orten in der Innenstadt und in drei mobilen Trips Dimensionen der städtischen Unsichtbarkeit ins Rampenlicht holt. Regisseur Wilfried Alt, der auch die Leitlinien für das Gesamtkonzept entwickelt hat, hat aus Interviews mit Esslinger Bürgerinnen und Bürgern Szenen entwickelt, die von über 200 Mitwirkenden – Schauspieler, Chöre, Musikensembles und Tänzer – gestaltet werden. Inner-





halb der **kulturräume** präsentiert sich die lebendige und ambitionierte Kulturszene unserer Stadt. Es freut mich besonders, dass sich die mitwirkenden Vereine und die Kultureinrichtungen auf das Motto der unsichtbaren Stadt eingelassen haben und dafür wunderbare Projekte – unter anderem gemeinsam mit Flüchtlingen – ins Leben gerufen haben. Sieben Esslinger Künstlerinnen und Künstler haben sich in den **kunsträumen** thematisch inspirieren lassen und treten mit ihren Arbeiten in einen Dialog mit dem Stadtraum.

Allen Künstlerinnen, Künstlern und Einrichtungen wünsche ich viel Erfolg für die Realisierung von stadt im fluss und danke ihnen herzlich für ihr Engagement. Mein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Förderern unseres Kulturfestes, ohne die es nicht umsetzbar gewesen wäre. Und ich danke Ihnen, wenn Sie mit dem Kauf eines Buttons das Kulturfest unterstützen.

Ein spannendes Wochenende, prall gefüllt mit Kultur, erwartet uns – lassen Sie sich von der Vielfalt des Programms locken. Ich wünsche Ihnen anregende und aufregende neue Begegnungen mit unserer Stadt.

Dr. Jürgen Zieger
Oberbürgermeister

theaterräume Seite 4

kulturräume Seite 26

kunsträume Seite 66





t h e a t e r r ä u m e

theaterräume – werfen spielerische Schlaglichter
auf das Leben in der Stadt

Esslingen eröffnet auch bei diesem Kulturfest einen großen Raum. Es wird selbst zur Bühne und zeigt viele kleine und große Szenen einer Stadt im Fluss. Nach stadtooper, stadtszenierung und stadtreflexionen präsentieren die theaterräume 2015, für die der Stuttgarter Regisseur Wilfried Alt verantwortlich zeichnet, in der Esslinger Kernstadt sechs feste Theaterstationen und drei mobile Inszenierungen, die Theater-Trips.

Das Motto des diesjährigen Kulturfestes stadt im fluss – »Die unsichtbare Stadt« – war der Startpunkt für die musikalisch-theatralischen Stücke. Wer kann etwas erzählen über verborgene Seiten Esslingens? Welche Biografien bleiben am Rand oder im Dunkeln? Was bewegt die Stadt und ihre Bewohner im Inneren?

Jugendliche und Alte, Führungskräfte und Wohnungslose, alteingesessene und neu zugezogene Esslinger Bürgerinnen und Bürger haben in rund 20 Interviews über diese Themen reflektiert. Ein besonderer Fokus liegt auf dem kulturell diversen Esslingen, auf den unterschiedlichen Biografien von Migrantinnen und Migranten. Es sind politisch fordernde und sehr versöhnliche Statements, zukunftsfreudige und kritische, gesellschaftlich global ausgerichtete und ganz persönliche Gedanken. Ein Kaleidoskop der Esslinger Meinungen und Realitäten.

Aus diesen Gesprächen und Recherchen hat Wilfried Alt szenische Ideen entwickelt und die neun Theaterstücke geformt, die in einer großen gemeinsamen Leistung von Profis und engagierten Laien umgesetzt werden. Es sind spielerische Überlegungen zu unserer Gesellschaft, Beispiele aus Esslingen, wie es war, wie es ist und wie es sein könnte.

Konzept, Texte, Regie

Wilfried Alt

Ausstattung

Susanne Kudielka

Regieassistenz

Gianna Lina Holländer

Interviews

Elke Eberle

Ulrich Stolte

Projektleitung, Dramaturgie

Katharina Löthe

Technische UmsetzungMatthias Strecker, events creative GmbH Plochingen
Württembergische Landesbühne Esslingen

Weit über 200 Künstlerinnen und Künstler wirken bei den neun Inszenierungen der theaterräume mit. Neben den Einzelkünstlern spielen, musizieren und tanzen SchülerInnen der Städtischen Musikschulen Esslingen und Ostfildern, der Mosaik Musikschule und des Mörike-Gymnasiums u.a. sowie zahlreiche Esslinger Vereine. Gemeinsam füllen sie die Szenen in und aus Esslingen mit Leben.

Wilfried Alt lebt als freier Regisseur und Theaterpädagoge in Stuttgart. Er studierte in Tübingen, Moskau und Berlin und absolvierte Regieassistenzen am Maxim Gorki Theater Berlin sowie am Staatstheater Stuttgart. Er inszenierte u.a. am Theater im Kino in Berlin, am Staatstheater Stuttgart, am Theater Baden-Baden sowie regelmäßig am Theater der Altstadt Stuttgart. Inszenierungen von Wilfried Alt wurden zu Festivals im In- und Ausland eingeladen. Das Stück »OSTWIND« seines freien Theaterkollektivs transit@stuttgart wurde dieses Jahr Preisträger des Tanz- und Theaterpreises der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg. Daneben konzipierte und realisierte er zahlreiche interkulturelle Theaterprojekte mit kulturell diversen KünstlerInnen und Laien. Er hatte einen Lehrauftrag an der Berliner Universität der Künste und ist Jurymitglied für das Theaterfestival »Made in Germany«.

Susanne Kudielka studierte Theatre and Performance Design am Liverpooleer Institute for Performing Arts. Im Anschluss war sie Assistenz an den Städtischen Bühnen Münster, dem Schauspiel Stuttgart und für Christoph Schlingensiefel. Seit 2009 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin u.a. am Schauspiel Stuttgart, Theater Aachen, Theater Biel-Solothurn, an den Städtischen Bühnen Münster, den Wuppertaler Bühnen und für die freie Szene in Münster und Stuttgart. Bereits während ihres Studiums gründete sie

zusammen mit Kaspar Wimberley treacle theatre in dessen Namen zahlreiche Interventionen im öffentlichen Raum entstanden für Kunstfestivals wie dem Steirischen Herbst, dem Festival der Regionen und den Schillertagen in Mannheim.

Die neun Inszenierungen der theaterräume sind jeweils eigenständige Theaterstücke. Es gibt daher keine vorgesehene Reihenfolge, und man kann sie nach Belieben sortieren. Die sechs stationären Stücke dauern ca. 15 Minuten und werden an den beiden Abenden jeweils sechs Mal aufgeführt. Die drei mobilen Stücke der Theater-Trips dauern ca. 20 Minuten und finden an den beiden Abenden jeweils vier Mal statt.

*Die Zitate stammen aus den Interviews.
Personennamen in den Theaterstücken sind fiktiv.*

Wir danken der Württembergischen Landesbühne Esslingen für die freundliche technische und dramaturgische Unterstützung der theaterräume sowie dem Referat für Migration und Integration für die freundliche Begleitung und Beratung während des Projekts.



lies mich lies mich

...dass ich von hier ausgehend

Stück für Stück

**die vollkommene Stadt
zusammensetzen könnte**

...

Italo Calvino »Die unsichtbaren Städte«

lies mich lies mich



theaterräume

Esslingen erfindet sich neu

Marktplatz, vor dem Münster St. Paul

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr | 20:30 Uhr | 21:00 Uhr | 21:30 Uhr | 22:00 Uhr | 22:30 Uhr

Esslingens lange Geschichte spiegelt sich im Gesicht der Stadt. Sichtbare Zeugnisse wie die historischen Gebäude, das gewachsene Straßennetz, die kultivierten Hänge oder der kanalisierte Fluss belegen die wechselvollen Zeiten und vergangenen Epochen. Sie prägen die Wahrnehmung der alten Reichsstadt. Was aber, wenn eine Zeit, ihre Ideen und Geschichten im Stadtbild nicht optisch präsent sind? Das »rote« Esslingen, Stadt der Kommunisten und Linken, ist eine solch wenig bekannte und beachtete Phase der Esslinger Historie. Doch in der Esslinger Kanalisation, unter Kopfsteinpflaster und Asphalt, beim Abwasser und bei den Ratten finden zwei pfiffige Kanalarbeiter bislang unentdeckte Schätze. Das lockt die Medien in die Stadt und bringt das Stadtmarketing auf eine verrückte Idee...

»So gibt es kein historisches Label, das exklusiv mit Esslingen verbunden werden kann und gleichzeitig überregional ein Alleinstellungsmerkmal bedeutet. [...] Das Faszinierende an Esslingen ist für mich die historische Tiefe und Breite, die permanenten Wandlungen, die Geschichtlichkeit, das ist viel faszinierender als ein Etikett oder Label.« (Zitat)

I



*Die Zeit der Kämpfe ist herangebrochen,
Es ringt der neue Geist zum neuen Licht.
Schon manche Fessel hat er kühn zerbrochen,
Den Kranz der Freiheit er der Erde flicht.*

*Drum lasst uns, Esslinger, die neue Sonne grüßen
Mit ihrer Segen bringend roten Glut.
Die Knospe Freiheit soll zur Blüt' erschließen
Auf der als Tau glänzt das vergoss'ne Blut.*
bearbeitet nach Marie Kurz (geb. von Brunnow)

Text

Wilfried Alt nach Interviews mit Esslinger BürgerInnen

Komposition

Felix Muntwiler:

»Die Zeit der Kämpfe ist herangebrochen«

Mitwirkende

Jördis Johansson
Stjepan Markovic
Sebastian Schäfer

Julian Feyrer, Klarinette
Maria Gese, Fagott
Ralf Reichert, Trompete
N.N., Posaune
Jochen Dreher, Einstudierung

Esslinger Liederkranz 1827 e.V.
Stefanie Bade-Bräuning, Leitung
Weingärtner Liederkranz Esslingen e.V.
Isolde Holzmann, Leitung





theaterräume

II

Heimat ist ein Lied

Agnesbrücke, Bahnhofstraße

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr | 20:30 Uhr | 21:00 Uhr | 21:30 Uhr | 22:00 Uhr | 22:30 Uhr

Wir wissen alle: Unsere Gesellschaft wird immer älter. Das ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Dennoch verschließen wir unsere Augen gern vor Alter, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit. Wie können wir in Würde alt werden, wenn es an Menschen fehlt, die uns helfen? Besonders dieser Mangel an Pflegekräften stellt uns vor große Probleme, denen durch die Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland begegnet wird. Einwanderung scheint in diesem Kontext die einzig tragfähige Lösung. Aber wie können neu zugezogene, also entwurzelte Menschen den pflegebedürftigen, oft verunsicherten und ihrerseits entwurzelten Senioren im Pflegeheim ein Gefühl der Geborgenheit, und Heimat geben? Heimat nimmt eine neue Bedeutung an, kann auch Würde heißen. Dragica, Magdalena und Herr Trefogli ermöglichen uns einen liebevollen, respektvollen und gleichzeitig humorvollen Einblick in diese meist ausgeblendete Esslinger Wirklichkeit. Ein Kuss und ein Lied können Wunder wirken.

»Wir versuchen für die Bewohner ein neues Zuhause zu gestalten, dass sie wieder eine Heimat finden. Bewohner sagen oft: »Ich will heim«. Bei Neuzugängen dauert das bis zu einem Jahr. Die Meisten sind dement. Man kann nicht richtig sprechen mit Ihnen, ich mache aber Späße. Ihnen ein Lachen geben, das können wir.« (Zitat)





theaterräume

Text

Wilfried Alt nach Interviews mit Esslinger BürgerInnen

Komposition

Gerhard Winkler: »Caprifischer«

Domenico Modugno/Franco Migliacci:

»Volare (Nel blu dipinto di blu)«

Arrangement: Wolfgang Layer

Mitwirkende

Raluca Urea

Susanne Weckerle

Salvatore Catania

Liederlust Mettingen e.V.

Lothar Siegloch, Einstudierung

Concordia Wäldenbronn e.V.

Sabine Layer, Einstudierung und Leitung

Wolfgang Layer, E-Piano

Mit freundlicher Unterstützung von: Sanitätshaus Wenger

stadt
imfluss

t h e a t e r r ä u m e



theaterräume

Afrika, mon amour

Amtsgericht, Ehrenhof

Ritterstraße 8–10

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr | 20:30 Uhr | 21:00 Uhr | 21:30 Uhr | 22:00 Uhr | 22:30 Uhr

Schwarz-weiß-Malen ist einfacher als Grautöne zu zeichnen. Wenn wir differenzieren wollen, müssen wir uns unserer eigenen Kopfschubladen bewusst werden, auch wenn wir denken, dass wir keine haben. Das Aussehen – und dazu gehört freilich auch die Hautfarbe – beeinflusst die Wahrnehmung und Beurteilung unserer Mitmenschen. Oft genug ist es ausschlaggebend dafür, wer am System teilhaben darf. Rassismus ist kein privates Phänomen, sondern eines von Politik und Gesellschaft. Zum Glück gibt es viele engagierte Menschen, die es angehen wollen und sich auf das verminte schwarz-weiße Gelände wagen. Bei Chorproben für eine gut gemeinte, weil antirassistische Aufführung zum »Tag der deutschen Vielfalt« offenbaren sich Mariamas Befindlichkeiten. Wie erlebt eine Afrikanerin Esslingen? Das klingt teilweise radikal, aber auch poetisch, launig und witzig.

»Und der Rassismus ist Wahnsinn in der institutionellen Ebene. Aber die Denkweise der Institutionen zu ändern. Boah. Das ist Magie. Da brauchst du einen langen Atem, da brauchst du eine große Bohrmaschine. Das ist weißer Beton.« (Zitat)





theaterräume

*Schwarz bin ich und gar lieblich,
ich Tochter aus Afrika,
wie ein schwarzer Schmetterling,
wie die Dunkelheit der Morgendämmerung.
Schwarze Mutter Erde,
o Afrika, Wiege der Menschheit,
du Urgrund des Seins.*

*Stehe auf, meine Freundin,
meine Schöne, und komm!
Siehe, es ist kein Winter,
die Blumen blühen im Lande,
der Feigenbaum und die Reben
duften nach ihren Blüten.*

*Du Königin der Farben,
du Farbe des Lichts,
du schwarze gleißende Helligkeit!
Sie liegt hinter deinen Augen,
dort, wo Gott wohnt.*

Text nach einer Idee von Wilfried Alt
und dem Hohenlied Salomos

Text

Wilfried Alt nach dem Interview mit einer Esslinger Bürgerin

Komposition

Tilman Heiland: »Canticum Africae«

Mitwirkende

Ida Kassiekpo Ouhé-Schmidt

Oratorien-Verein Esslingen e.V.

Jörg Dobmeier, Leitung

*Mit freundlicher Unterstützung von:
Fest & Tagungshaus Econvent*

III

stadt
im fluss

t h e a t e r r ä u m e



theaterräume

Mein Lieblingsplatz in der anderen WeltGinkgo-Baum hinter der Volksbank, Maillestraße

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr | 20:30 Uhr | 21:00 Uhr | 21:30 Uhr | 22:00 Uhr | 22:30 Uhr

Alle, die in Esslingen leben, gehören zur Stadtgemeinschaft. Eine bestimmte Gruppe Menschen aber nehmen wir oft nicht wahr, wollen sie nicht wahrnehmen. Sie leben in ihrer eigenen Welt, weil sie in der »normalen« nicht zurechtkommen. Am Rand der Innenstadt, im Niemandsland zwischen Neckar und Bundesstraße haben Wohnungslose im Berberdorf ein Obdach, Unterstützung und ihre eigenen zehn Quadratmeter gefunden. Ella lebt seit mehreren Jahren im Berberdorf. Sie ist trotz aller Härten ein positiver Mensch geblieben. Esslingen bezeichnet sie als »andere Welt«, in die es für sie kein Zurück gibt. Aber das Träumen lässt sie sich nicht verbieten, auch nicht von Harald, dem diensthabenden Polizisten, der die Normen der »normalen Welt« vertritt und doch eine unerwartete Seite offenbart. Es kommt zu einer ungewöhnlichen Begegnung an einem ungewöhnlichen Ort. Entdecken Sie das Geheimnis des Ginkgo!

»Die Esslinger Bürger wissen, du bist aus dem Berberdorf. [...] Am Rewe gibt es ein, zwei Kassierer, die kennen uns sehr gut, weil wir sind morgens die ersten und abends die letzten, die einkaufen. Aber ansonsten? Für Leute, die normal leben, sind wir eine Kategorie Mensch. Aber unter uns gibt es viele Facetten.« (Zitat)



theaterräume

Text

Wilfried Alt

nach Interviews mit Esslinger BürgerInnen

Komposition

Nikola Lutz: Theatermusik zu »Mein Lieblingsplatz«

inkl. Pablo Ziegler: »Rojo Tango«

Arrangement: Hans-Günther Kölz/Nikola Lutz

Mitwirkende

Barbara von Münchhausen

Stefan Wancura

Nikola Lutz, Saxophon

Handharmonika-Club Mettingen e.V.

Sabine Schaal, Leitung

*Wir danken der Volksbank Esslingen für die freundliche
Nutzungsgenehmigung ihres Geländes.*

IV

stadt
im fluss

t h e a t e r r ä u m e





theaterräume

Beste Nebendarsteller hinter den Kulissen der Macht

Modehaus Kögel, Zehentgasse 1

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr | 20:30 Uhr | 21:00 Uhr | 21:30 Uhr | 22:00 Uhr | 22:30 Uhr

Altes und Neues Rathaus, Geschichte und Gegenwart der kommunalen Macht stehen sich auf dem Rathausplatz gegenüber. In diesem Herzen der Stadt wirken einige Protagonisten, die sich nur selten sehen lassen und dennoch unsere Aufmerksamkeit verdient haben. Zwei davon, alteingesessene Akteure mit ihren spannenden sowie exklusiven Einblicken und Ausblicken und ihren engagierten Stimmen für eine lebenswerte Zukunft, treffen nun inmitten des Stadtlebens aufeinander. SIE bringt das neue Rathaus zum Glänzen. ER bringt das alte Rathaus zum Klingen. Was ist wichtiger: glänzen oder klingen? Es entwickelt sich im Schaufenster eines Modehauses ein unterhaltsamer und aufschlussreicher Wettstreit, der schließlich eine überraschende Wendung nimmt.

»Der gute Geist im Haus – das Unsichtbare ist eigentlich das Selbstverständliche. Jeder achtet darauf, wenn es nicht sauber ist, macht sich aber keine Gedanken darüber.« (Zitat)

»So haben wir ein Riesenrepertoire vom Esslinger Glockenspiel. Das ist eine Besonderheit, dass immer andere Melodien gespielt werden. [...] Esslingen hat den größten Bestand deutschlandweit, wahrscheinlich weltweit, an umsetzbaren Melodien, [...] sodass man insgesamt etwa 500 Stücke besitzt, die abgespeichert sind.« (Zitat)





theaterräume

Text

Wilfried Alt nach Interviews
mit Esslinger BürgerInnen

Sound / Musik

Timm Roller

Mitwirkende

Barbara Bernt
Lothar Bobbe
Timm Roller

*Wir danken der Modehaus Kögel GmbH & Co. KG für die
freundliche Nutzungsgenehmigung ihres Hauses.*



**stadt
im fluss**

t h e a t e r r ä u m e



theaterräume

VI

Merhaba EsslingenOttilienplatz

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr | 20:30 Uhr | 21:00 Uhr | 21:30 Uhr | 22:00 Uhr | 22:30 Uhr

Hallo Esslingen! Merhaba Esslingen! Herzlich willkommen zum »Karneval der Kulturen«! Wir feiern die vitale, bunte Stadt, gemeinsame Heimat für Menschen aus 125 Nationen. Seit einigen Jahrzehnten und drei Generationen ist Deutschland ein Einwanderungsland, das von neuen Kulturen belebt wird. Einige Migranten leben in ihren Traditionen, andere suchen sich neue Impulse und formen ihren individuellen Mix. Ohne Frage kämpfen viele Zuwanderer mit Vorurteilen und Ressentiments und werden vor Hindernisse gestellt. Vor allem aber eine junge Generation geht selbstverständlich und selbstbewusst mit ihrer persönlichen Geschichte und der kulturell diversen deutschen Gegenwart um. Ihnen gelingt eine Fusion aus Zuckerfest und Weihnachten, aus Gardetanz, türkischer Folklore und Hip-Hop. Senem Gültekin ist eine von ihnen. Mit unwiderstehlicher Energie und viel Charme verkörpert und propagiert sie das »neue Esslingen«. Ein Karnevals-LKW ist ihre Bühne, Tänzerinnen und Musiker stehen ihr zur Seite, die Stimmung ist ausgelassen und der Abend scheint zu glücken...

»Es gibt jetzt eine neue Generation. Wir müssen mit der Zeit und dem Wechsel gehen. Es gibt in einer Stadt viele unterschiedliche Denkweisen, auch alte und tradierte. Wir müssen den Austausch leben und einander nicht Befürchtungen entgegen bringen, sondern das Miteinander leben, egal welcher Herkunft wir sind.«
(Zitat)



theaterräume

Text

Wilfried Alt nach Interviews mit Esslinger BürgerInnen

Komposition

Albrecht Imbescheid

Mitwirkende

Selda Vogelsang

Besnik Bekteshi

Steven Uwague

Paul-Frederic Danner, Flöte

Laura Sachs, Flöte

Jakob Schüssler, Violoncello

Albrecht Imbescheid, Flöte & Leitung

Yunus Emre Gültekin, Bağlama

Bersin Tekmen, Bağlama

Selvi Aydemir, Bağlama

Cemil Aydemir, Bağlama

Stadtgarde der Karnevalsfreunde Esslingen e.V.

Anna-Lena Eckl, Choreografie



theaterräume

VII

Barbieru hat einen Traum – Trip I

Startpunkt: Marktplatz

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

18:50 | 19:50 | 20:50 | 21:50 Uhr

Bitte ab 20 Minuten vor dem jeweiligen Beginn eine Zählkarte am Kartenhäuschen auf dem Marktplatz abholen, da die Trips nur eine begrenzte Besucherzahl zulassen.

Verheißungsvolle Mülltonnen, widerliche Gummischläuche, leckere Entenküken, Konkurrenz durch Ratten, höllisch juckende Flöhe – auch ein Marder durchläuft die Höhen und Tiefen des Lebens. Ein Leben, das dieser »radikale Einzelgänger« übrigens häufig in der Stadt verbringt und mit weiteren 20 bis 30 Tausend oft zugezogenen Tierarten teilt. Der Mensch ist eindeutig in der Unterzahl und sollte sich dringend mit seiner unbekannteren Umwelt konfrontieren. Erschwerend kommt hinzu, dass der Mensch gerne in ansehnliche und Ekel erregende Tiere unterteilt und letztere häufig ignoriert oder gar diskriminiert. Für einen aufschlussreichen und absolut vorurteilsfreien Streifzug durch die urbane Fauna können Sie sich vertrauensvoll in die Marderpfoten von Barbieru begeben, dem an Fernweh leidenden Gossenexperten mit Bisskompetenz und Herz für andere tierische Außenseiter.

»Wenn Sie eine Stadt wie Esslingen auf den Kopf stellen und kräftig schütteln würden, Sie würden staunen, was da an Tieren herausfiele – nicht nur Hunde und Katzen.« (Zitat)

Text

Wilfried Alt nach Bernhard Kegel: »Tiere in der Stadt«,
Beate Ludwig: »Von Mardern und Menschen« sowie
Zeitungsartikeln und Internetrecherche

Mitwirkende

Kira Thomas





theaterräume

VIII

Dunkelheit spielt keine Rolle – Trip II

Startpunkt: Marktplatz

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015
18:50 | 19:50 | 20:50 | 21:50 Uhr

Bitte ab 20 Minuten vor dem jeweiligen Beginn eine Zählkarte am Kartenhäuschen auf dem Marktplatz abholen, da die Zahl der Besucher für die Trips beschränkt ist.

Sieht ein Blinder die Welt womöglich klarer als ein Sehender? Der griechischen Mythologie zufolge wurde der blinde Seher Teiresias zwar mit Blindheit geschlagen, aber auch mit einer unfehlbaren prophetischen Gabe bedacht. Es scheint, als werde der fehlende Sehsinn durch die anderen Sinne überkompensiert und führe zu einer besonderen Sensibilität für die Umwelt. Für Sehende überwiegt sicherlich die Angst vor einer Welt, in der man sich beim Überqueren der Straße nicht durch einen Blick absichern kann. Eine Welt ohne Licht und Farben, ohne Blickkontakte, ohne leichte Orientierung. Ahmet Gül lässt sich von Angst kein bisschen stoppen. Von Geburt an blind geht er stets auch unbekannte Wege, ist offen und neugierig, nimmt äußerst aktiv am Leben teil. Er hat einen außergewöhnlichen Blick – auch auf Esslingen. Gehen Sie ein Stück mit Ahmet Gül und erleben Sie die Stadt mit seinen Sinnen.

»Die Ausgangssituation ist eine andere. Ein Stein, der auf dem Boden liegt, mag für Sie unbedeutend sein. Wenn ich ihn in die Hand nehme und im Detail betrachte, kann es sein, dass er mir gefällt. Ein Pelargonium sieht vielleicht nicht schön aus, riecht aber wunderbar. Eine Rose, die nicht duftet, ist für mich absolut bedeutungslos, für Sie nicht.« (Zitat)

Text

Wilfried Alt nach einem Interview mit Ahmet Gül

Mitwirkender

Ahmet Gül

stadt
im fluss

t h e a t e r r ä u m e



theaterräume

Agentur für transzendente Kommunikation – Trip IIIStartpunkt: Marktplatz

Freitag, 2.10.2015 und Samstag, 3.10.2015

19:20 | 20:20 | 21:20 | 22:20 Uhr

IX

Bitte ab 20 Minuten vor dem jeweiligen Beginn eine Zählkarte am Kartenhäuschen auf dem Marktplatz abholen, da die Zahl der Besucher für die Trips beschränkt ist.

Der Mensch ist ein Verdrängungskünstler. Er schiebt den Tod und seine Angst davor möglichst in den hinterletzten Winkel seines Bewusstseins. Dabei gibt es nur diese eine Gewissheit: Wir werden sterben. Tröstlich ist allerdings, dass wir uns damit in guter Gesellschaft befinden. Nach einer Expertenschätzung starben auf der Welt bislang etwa 108 Milliarden Menschen. Es gibt also deutlich mehr Tote als Lebende, auch in Esslingen. Es könnte doch hilfreich sein, einmal mit einem direkt Betroffenen zu sprechen, jemandem, der Ihnen zum Beispiel ehrliche Erfahrungswerte zu einer bestimmten Bestattungsart geben kann. Sie erkennen den Charme, die Größe und das ungeheure Potenzial dieser Idee? Dann wenden Sie sich an die Agentur für transzendente Kommunikation – der innovative Gründer und Experte für Fragen des »jenseitigen Esslingen« nimmt Sie mit auf eine spannende und garantiert nicht letzte Reise.

»Ich habe ja 70.000 bis 80.000 Menschen begleitet [...] ich habe weit über 1.000 Todessituationen miterlebt [...] und ich bin erschrocken, wie wenige sich wirklich mit dem Tod auseinandergesetzt haben.« (Zitat)

Text

Wilfried Alt nach Interviews mit Esslinger BürgerInnen und dem Buch »Ausklänge. Mitten im Leben...vom Tod umfängen«

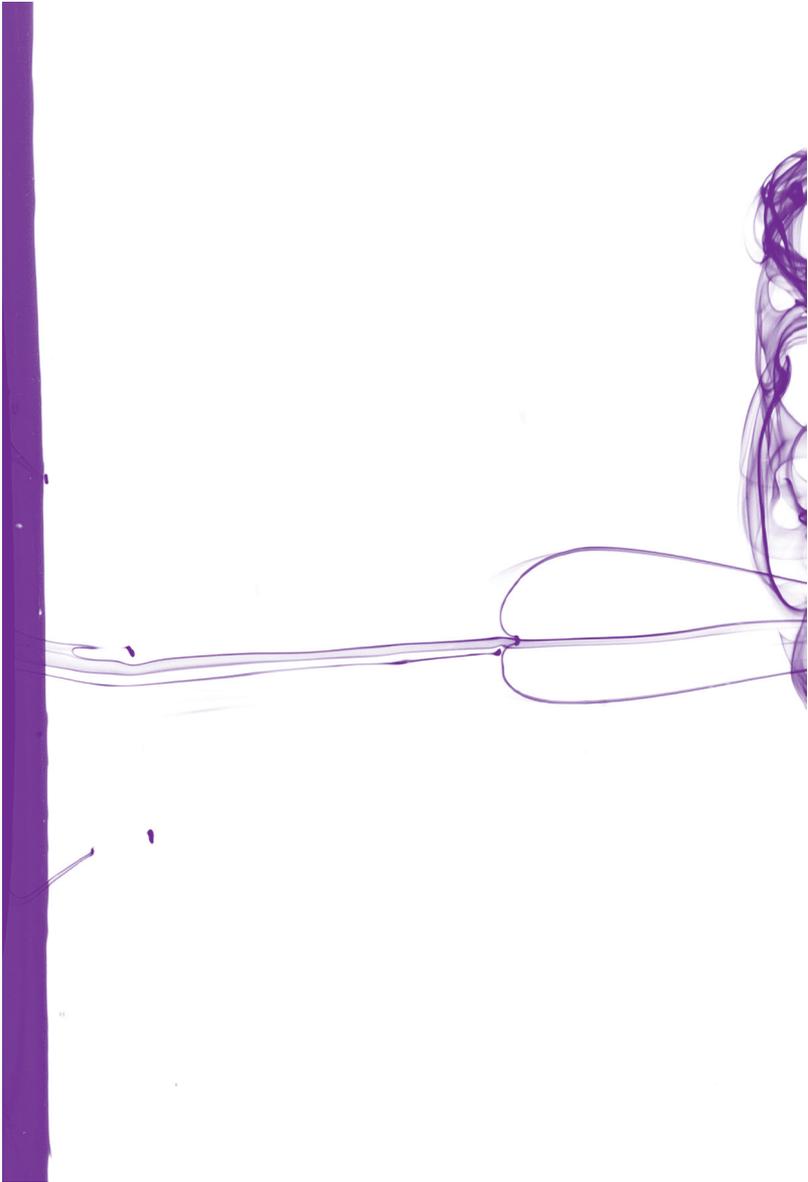
Mitwirkender

Gerhard Polacek



**stadt
im fluss**





k u l t u r r ä u m e

kulturräume – vielfältig, überraschend, lebendig

Die Esslinger Kulturszene beim Kulturfest stadt im fluss

Erneut zeigt Esslingen am Neckar seine kulturelle Bandbreite bei stadt im fluss, in diesem Jahr unter dem Motto »Die unsichtbare Stadt«. Lassen Sie sich überraschen und begeistern, spicken Sie hinter die eine oder andere sonst verschlossene Tür, erleben Sie Premieren, Traditionelles, Experimentelles, spannende Kooperationsprojekte und Momente, in denen Unsichtbares sichtbar wird.

Am Freitag öffnen ausgewählte kulturräume ihre Türen und präsentieren ihr Programm.

Weiter geht es am Samstag mit der langen Nacht der kulturräume. Über 30 eigens für stadt im fluss entwickelte Programmpunkte erwarten Sie an verschiedenen Orten zentral in der Innenstadt. Dabei werden Räume

getauscht, spannende Begegnungen geschaffen und Altstadtgassen, Unterführungen und der Luftraum kulturell belebt. Am Bahnhof werden Sie mit Poesie empfangen. Tragen Sie mit urban poetry die Wörter in die Stadt und werden Sie selbst Akteur – im Fluss der Stadt!

Doch damit nicht genug: Am Samstag haben Sie Gelegenheit, um 14 Uhr an einer öffentlichen Probe in der Stadtkirche St. Dionys teilzunehmen und am Abend gemeinsam mit den Künstlern aufzutreten.

Das Spektrum der Kulturräume wird bereichert durch gemeinsame Projekte mit Flüchtlingen aus Unterkünften der Stadt Esslingen: ein musikalisches Kooperationsprojekt der Stadtkapelle, des Chors VoicES und Flüchtlingen, eine Street-Act-Parade mit Luftakrobatik der freien Theatergruppe Stage Divers(e) und Flüchtlingen aus Syrien, Gambia, Iran sowie Künstlern aus Chile und Mexiko und ein Kabarettabend zum Schmunzeln und Nachdenken mit den Galgenstricken und Asylbewerbern.

Open-Air-Konzerte auf der Maille, Theater, Film, Tanz, Literatur, ein Dunkelkonzert und ein Parcours in kompletter Finsternis und am Ende die Party in Form einer DJ-Nacht an acht Standpunkten locken bis in die Nacht in die Altstadt. Ausklang der Kulturräume ist der Sonntag in der Maille. Beginnen Sie den Tag mit einem veganen Brunch und lassen Sie sich von Kaffeeduft, Jazzmusik und Klängen fremder Kulturen verwöhnen. Und die ganz Kleinen kommen auch nicht zu kurz: Das musikalische Programm in der Maille beginnt mit einem Familien- und Kinderkonzert für Jung und Alt ab 2 Jahren.



kulturräume

Check-In-Point

Marktplatz

Freitag, 2.10.2015

18:30 Uhr – 23:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015

18:30 Uhr – 23:00 Uhr



1

stadt
im fluss

Was ist los bei stadt im fluss 2015? Dreh- und Angelpunkt, Check-In-Point, Infostandort und zentraler Treffpunkt ist der Marktplatz. Er verwandelt sich zu einem Ort der Begegnung, des geselligen Beisammenseins und des Austauschs. Hier erfährt man alles über das Kulturfest stadt im fluss. Neben Essen und Getränken erhält man das kostenlose Programmheft und kann sich für die Theater-Trips einchecken. Und wer sein Programmheft unter die installierte Schwarzlichtlampe hält, der kann – getreu unseres diesjährigen Mottos – Unsichtbares sichtbar machen. Probieren Sie es aus!

k u l t u r r ä u m e

Mit dem Erwerb eines Buttons unterstützen Sie unser Kulturfest stadt im fluss. Wir sagen vorab: DANKE!

*Mit freundlicher Unterstützung für die Fahnen in der Bahnhofstraße:
Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik*



kulturräume

Kunst im Dialog

Stadtmuseum, Hafenmarkt 7

2

Freitag, 2.10.2015, 17:00 Uhr: Vernissage

Samstag, 3.10.2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Sonntag, 4.10.2015, 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag, 11.10.2015, 16:00 Uhr: Führung im Dialog

Ausstellungsdauer: 2.10.2015 – 18.10.2015

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Stand der Dinge – in der ständigen Ausstellung des Stadtmuseums. Objekte, Bilder und Installationen treten in Dialog mit Ausstellungstücken der Sammlung, historischen Situationen und Räumen.

Vernissage:

Martin Beutelspacher, Leiter der Städtischen Museen / Einführung

Während stadt im fluss sind die KünstlerInnen vor Ort. Die Führung im Dialog leiten Judith Wenzelmann und Sibylle Burr.

Eine Veranstaltung der Städtischen Museen Esslingen in Kooperation mit dem Kunstverein artgerechte Haltung Bildende Künstler Esslingen e.V.

www.ahbke.de

www.museen-esslingen.de

21 Eingriffe ohne Bohren und Nageln. 13 KünstlerInnen des Kunstvereins artgerechte Haltung Bildende Künstler Esslingen e.V. nehmen Bezug und kommentieren mit aktuellen Arbeiten Bestehendes.





kulturräume

Kunst-Einblicke

Altes Rathaus, Schickhardthalle

Freitag, 2.10.2015, 18:00 Uhr – 22:30 Uhr

Samstag, 3.10.2015, 18:00 Uhr – 22:30 Uhr

Sonntag, 4.10.2015, 11:00 Uhr – 14:00 Uhr

Susanne Gaspar und Elzbieta Mulas, freischaffende Künstlerinnen und Dozentinnen der Jugendkunstschule Esslinger Kinderwerkstatt – Kinderkunstverein e.V. stellen ihre Werke aus und bieten einen Einblick in ihre persönliche Arbeit.

Die Künstlerinnen sind vor Ort und freuen sich auf Gespräche und einen regen Gedankenaustausch mit den BesucherInnen der Ausstellung.

www.jugendkunstschulen-es.de

Die Esslinger Kinderwerkstatt ist ein gemeinnütziger Verein, der auf eine Elterninitiative aus dem Jahr 1989 zurückgeht und 2006 mit einem Hauptpreis des Ehrenamtspreises »Starke Helfer« für sein kulturelles und künstlerisches Schaffen ausgezeichnet wurde.

3

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e





kulturräume

Wolfsspuren – Kunstobjekte & Theater

Wolfstor, Küferstraße

Buchladen Vividus, Küferstraße 8

Buchladen Zeitgenossen, Strohstraße 28

4

Freitag 2.10.2015, 18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Samstag 3.10.2015, 18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Wolfstor: Klanginstallation »Der Unsichtbare«

Freitag, 2.10.2015 – Samstag, 17.10.2015

Buchläden Vividus und Zeitgenossen:

Kunstobjekte der Künstlerinnen

Gila Hirth und Gaby Pühmeyer haben die »Wolfsspur« vom Wolfstor bis zur Wolfgasse inszeniert. Mit ihrem Konzept setzen sich die Künstlerinnen mit der Rückkehr der Wölfe und den damit verbundenen Ängsten und Emotionen der Stadtmenschen künstlerisch auseinander.

Begleitprogramm:

Freitag, 2.10.2015, 18:00 Uhr – 22:00 Uhr

Buchladen Zeitgenossen: Film und Infomaterial

19:00 Uhr

Buch Kaffee Vividus: Theateraufführung »Fräulein Brehms

Tierleben Canis Lupus – Der Wolf« von Barbara Geiger

Samstag, 3.10.2015, 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

Buch Kaffee Vividus:

»Born to be wild – Wölfe in Deutschland«

Interaktiver Vortrag: Claudia Simon, NABU

www.artgila.de

www.objekte-aus-ton.de

An welche Legenden fühlt man sich erinnert beim Durchschreiten des Wolfstors oder beim Gang durch die schmale Wolfgasse?





kulturräume

5

Unsichtbar – BEsichtbar

Galerie Die Künstlergilde, Hafenmarkt 2

Freitag, 2.10.2015, 18:30 Uhr – 23:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015, 18:30 Uhr – 23:00 Uhr

Sonntag, 4.10.2015, 11:00 Uhr – 16:00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten:

Freitag, 9.10.2015 – Sonntag, 11.10.2015

Freitag 16.10.2015 – Sonntag, 18.10.2015

jeweils 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

ERIKA BENITZKY – Strömungen der Zeit

Durch das Fließen von Wasser wird das Fließen der unsichtbaren Zeit dargestellt.

SIGRID HÄNTSCH – Weitergedacht

Ölarbeiten zu »Schöne neue Welt«, inspiriert von dem Autor Aldous Huxley, animieren zum Weiterdenken ins Heute.

KARINA STÄNGLE – Choreografien der Stadt-Schlösser-Schlüssel
Alte, ausgediente Schlüssel fiktiver Schlösser der Stadt sind in einer Choreografie tanzender Türöffner auf fantasievolle Weise aufgereiht – inklusive Dietrich.

HANS-DIETER LAUDIN – Farbe im Fluss

Diplom-Airbrush-Designer präsentiert experimentelle Malerei und Airbrush zum Thema »Farbe im Fluss«.

www.kuenstlergilde.eu

Die Künstlergilde beherbergt seit 1948 namhafte deutsche KünstlerInnen aus den Ostgebieten, die sich in Esslingen erstmals zusammengefunden hatten. Heute sind sie europaweit vertreten.

stadt
imfluss

k u l t u r r ä u m e





kulturräume

Das Licht ist aus: Dunkelparcours

Altes Rathaus, Bürgersaal (1.OG)

Freitag, 2.10.2015, 18:30 Uhr – 22:00 Uhr

Sonntag, 4.10.2015, 11:00 Uhr – 14:00 Uhr

Am Samstag, 3.10. findet ein Dunkelkonzert mit dem PODIUM statt (siehe S. 48)

Komplette Finsternis herrscht im Bürgersaal des Alten Rathauses. Ganz ohne Lichteinflüsse vermittelt der gemeinnützige Verein aus:sicht e.V. neue und spannende Sinneserlebnisse. Wie findet man sich ohne Augenlicht zurecht, erkennt Kunstwerke, erschnuppert Düfte im Stockdunklen und wie behält man die Orientierung? Tasten, Hören, Riechen, Schmecken – der Bürgersaal als Sinnesparcours. Blinde und stark sehbehinderte aus:sichtlerInnen begleiten durch den Raum und zeigen ihre Welt ohne Licht.

Der Dunkelparcours ist auch für Familien mit Kindern geeignet.

www.aus-sicht.de

Eine Herausforderung für die Sinne! aus:sicht e.V. führt Aktivitäten in vollständig abgedunkelten Räumlichkeiten durch. Blinde, stark Sehbehinderte und Sehende entwickeln gemeinschaftlich die Aktivitäten.

6





kulturräume

Kunstraum / Dunkelraum Stadtbücherei, Kutschersaal Eingang Webergasse 4–6

Freitag, 2.10.2015, 18:30 Uhr – 22:30 Uhr
Samstag, 3.10.2015, 18:30 Uhr – 22:30 Uhr
Sonntag, 4.10.2015, 11:30 Uhr – 15:00 Uhr

Dozenten der Kunstakademie Esslingen verwandeln den Kutschersaal in eine Kunstlandschaft, in der sich, von Dunkelheit umschlossen, subtile Ereignisse vollziehen. Den BesucherInnen eröffnen sich Einblicke in fremde und seltsame, geheimnisvolle und farbige Welten.

Angelika Hentschel, Karin Genitheim, Dieter Gungl, Iris Flexer,
Kurt Grunow, Mina Gampel, Kerstin Schaefer, Wolfram Isele

www.kunstakademie-es.de

Die Kunstakademie Esslingen ist eine freie und gemeinnützige Kunstschule. Das Unterrichtsprogramm umfasst ein breites Spektrum von Kursangeboten und Veranstaltungen, die Aspekte der Bildenden Kunst in Praxis und Theorie für alle Interessierten eröffnen.

7

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e





kulturräume

urban poetry

Bahnhofsvorplatz

Freitag, 2.10.2015

19:00 Uhr – 24:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015

19:00 Uhr – 24:00 Uhr

8

Bringen wir Wörter in die Stadt! Anna Breitenbach, Poetin, Performerin, und Werner Reichelt, Fotograf, Videofilmer, stehen mit ihrem Bus vor dem Bahnhof und verteilen das Vitamin P(oesie). Im Heck läuft der Poesiefilm »guerrilla gardening«, eine kleine Schulung zur Aktion »Bringen wir Wörter in die Stadt!« Es werden vom Bus aus Flyer mit der Anleitung und dazu die Tüten mit den poetischen Stoffen ausgegeben. Vom Konsumenten zum Boten, zum Verteiler der subversiven Ware – im Fluss der Stadt!

www.annabreitenbach.de

www.foto-video-stuttgart.de

Die Esslinger Poetin und der Fellbacher Fotograf produzieren poetische Filme, Poster, Foto-Postkarten – das Programm: poetry works. Poster und Postkarten im BusShop.



kulturräume

TAUBE – Videoperformance

fuenfbisneun, Maille 5– 9

Freitag, 2.10.2015, 19:00 Uhr – 23:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

9

stadt
im fluss

Patricija Gilyte zeigt in ihrer Videoperformance eine Bootsfahrt durch die Neckarkanäle in Esslingen, auch an Kulturinstitutionen wie Komma und Villa Merkel vorbei. Auf dem Schlauchboot befindet sich eine Figur im Neoprenanzug, die nicht eindeutig als Taucher identifizierbar ist. In ihrer Bewegungsart und ihrer Handlung weicht sie vom gewohnten Bild eines Tauchers ab. Sie ähnelt in diesen Punkten und in der Farbigkeit der Verkleidung einem Vogel, etwa einer Taube. Es handelt sich um die Metapher für das Stadtttauchen.

Kamera: Robert Fabcic

Realisiert in Zusammenarbeit mit DLRG

www.patricija-gilyte.net

Die Videoperformance TAUBE entstand im Frühjahr 2015 in Esslingen und wurde beim Snag Festival zum ersten Mal präsentiert.

k u l t u r r ä u m e

kulturräume

Spannende Zeitreise zu den Ursprüngen der Stadt Esslingen am Neckar
Museum St. Dionys

10

Freitag, 2.10.2015, 19:00 Uhr und 21:30 Uhr, jeweils 45 Min.
Treffpunkt auf dem Marktplatz, Infostand

Sonntag, 4.10.2015, 15:00 Uhr, 60 Min.
Treffpunkt bei der Stadtkirche St. Dionys am Marktplatz,
Eingang links vom Hauptportal

Die Anfänge der heutigen Stadt sind beim Besuch des Museums St. Dionys zum Greifen nahe. Von 1960 bis 1963 fanden Archäologen hier die Reste von zwei Vorgängerbauten der heutigen Stadtkirche, die seit dem Beginn des 13. Jahrhunderts in mehreren Bauabschnitten entstanden ist.

Zu sehen sind Funde aus dem 8. und 9. Jahrhundert, unter anderem die Überreste der Krypta der Kirche St. Vitalis II., Reste der Innenausstattung sowie der berühmte Normannstein. Diese Grabplatte mit Inschriften aus dem 8. Jahrhundert ist eine der ältesten im Südwesten Deutschlands nach der römischen Besiedlung.

Eine Veranstaltung der Städtischen Museen Esslingen

www.museen-esslingen.de

Wussten Sie, dass in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts hier eine der größten Kirchen- und Kryptenanlagen rechts des Rheins stand? Die Wallfahrt zu den Gebeinen des heiligen Vitalis, die in dieser Kirche bestattet waren, machte Esslingen so bedeutend.



kulturräume

11

Upside down-schwerelos

Streetact-Parade: Blarerplatz > Kupfergasse > Strohmaße > Heugasse > Apothekergasse > Rathausplatz: Performance

Freitag 2.10.2015, 19:30 Uhr und 21:15 Uhr
Samstag 3.10.2015, 19:30 Uhr und 22:00 Uhr

»Esslingen duftet nach Rosmarin, eine Stadt voller tanzender grüner Blätter, voller verschiedener glücklicher Menschen. Alte Häuser sind hoch wie der Himmel, verschachtelte Straßen wie eine Höhle gebaut, durch die wir kriechen. Auf dem weißen Balkon hoch oben sitzt die schwarze Katze und betrachtet uns aus der Distanz. Aber wir fühlen uns frei, wir fliegen wie singende Vögel: Upside down-schwerelos.« Diesen Text schrieben Esslinger aus Gambia, Iran, Syrien, Chile, Mexiko und Deutschland beim Flanieren durch die Altstadt.

Die Veranstaltung wird vom Referat für Migration und Integration der Stadt Esslingen unterstützt.

www.stage-divers-e.com

Stage Divers(e) und United Unicorns schwingen sich in die Lüfte. Stage Divers(e) e.V. erhielt mit »Upside down-schwerelos« die Amarena-Innovationsförderung 2015 des BDAT e.V.

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e



kulturräume

12

StixelWerk – textile Texte

Württembergische Landesbühne Esslingen
Schauspielhaus, Mittleres Foyer, Strohstraße 1

Freitag, 2.10.2015

19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015

18:30 Uhr – 23:00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten bis 18. Oktober 2015

Dienstag – Freitag

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

16:00 Uhr – 18:30 Uhr

Samstag

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Einundzwanzig kleine Rahmen mit Kreuzstichmustern erwarten das Publikum im Foyer der WLB. Die schwarzen Kreuzstiche auf weißem Stoff erkennt man bei näherem Hinsehen als maschinenlesbaren QR-Code. Greift man nun zum Smartphone, so erschließt sich mit der entsprechenden App ein literarischer Text aus dem 19. Jahrhundert, der ironisch die aufklärerischen Grundlagen der bürgerlichen Gesellschaft formuliert.

www.ckdt.de

**Mit ihren gestickten QR-Codes überführt Gaby Burckhardt
Texte aus dem kulturellen Erbe in eine Art »Archiv 2.0«.**



kulturräume

Die Moschee öffnet ihre Türen

Esslinger Moschee, Rennstraße 9

Freitag, 2.10.2015, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015, 11:00 Uhr – 21:00 Uhr

Freitag, 2.10.2015

Interreligiöser Dialog mit Mitgliedern der Moschee und Adalbert Kuhn, ehemaliger Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Esslingen (KEB).

Samstag, 3.10.2015

11:00 Uhr: Tag der Offenen Moscheen (bundesweit)

15:00 Uhr: Klassische türkische Musik
Ahmet Gül und sein türkisch stämmiger Chor

15:30 Uhr und 17:00 Uhr
Informationen/interreligiöse Führungen und Kermes.
Dialogbeauftragter und Mitglieder der Moschee und KEB

20:00 Uhr: Tanzende Derwische des Mevlana Ordens
(auch am 4.10.2015 auf der Open-Air-Bühne, Maille).

Referenten: Adalbert Kuhn, Dipl.-Theologe, Bildungsreferent,
ehem. Leiter der KEB; Erdal Senbay, Diyanet – Türkisch-
Islamischer Kulturverein Esslingen, Dialogbeauftragter.

Eine Veranstaltung des DITIB Türkisch-Islamischer
Kulturverein Esslingen e.V.

www.esslinger-moschee.de

**Offen für alle – die Moschee präsentiert sich mit
kulinarischen Köstlichkeiten, Kultur und Führungen.**

13

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e





kulturräume

Balkan-Folk Ivo Papasov & wedding band

Multiphonics Festival on Tour

Maille, Open-Air-Bühne

14

Freitag, 2.10.2015

20:00 Uhr – 23:00 Uhr

Als Schöpfer der zeitgenössischen Balkanmusik ist Ivo Papasov schon seit langem Teil der Weltkultur.

Im Jahre 1974, vor nunmehr 30 Jahren und lange, bevor die Balkanmusik von der großen Musikszene entdeckt wurde, begann Papasov seine Revolution mit der Trakija Band. Zu dieser Zeit kann er kaum gewusst haben, dass er eine neue Bewegung kreieren würde, die später als Hochzeitsband-Musik bekannt wurde – eine Mischung aus bulgarischem und Balkan-Folk mit zeitgenössischen Elementen.

Eine Kooperation zwischen der Dieselstrasse, dem Multiphonics Festival und dem Theaterhaus Stuttgart

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Referat für Migration und Integration der Stadt Esslingen am Neckar.

www.dieselstrasse.de

Ivo Papasov veränderte das Gesicht der bulgarischen Musik und entwickelte sie in neue Richtungen.





kulturräume

Shit Happens

LUX-Biergarten beim Kommunalen Kino

Maille 4-9

Freitag, 2.10.2015

20:00 Uhr – 23:00 Uhr

Schwarzhumorige Kurzfilmkomödien aus dem Norden Europas mit Helden, die die aberwitzigsten Situationen meistern oder eben auch nicht. Die kurzweiligen Streifen beweisen, dass Schadenfreude immer noch die hellste Freude ist. Das ca. 30-minütige Programm unter dem Motto »Shit Happens« wird ab 20:00 Uhr drei Mal hintereinander gezeigt – je nach Wetter outdoor oder indoor.

Völlig risikofrei hingegen ist der Genuss der leckeren, dänischen Hotdogs, die Freiraum e.V., der Förderverein des Kommunalen Kinos Esslingen, nebenbei zum Kauf anbieten wird. Etwas für Kopf, Herz und Magen also!

www.koki-es.de

Im denkmalgeschützten Lorch-Areal an der Maille-Kreuzung betreibt der 1.350 Mitglieder zählende Kulturverein Kommunales Kino Esslingen e.V. ein professionelles modernes Arthouse-Kino.

15

stadt
imfluss

k u l t u r r ä u m e



kulturräume

Galgenstricke und Flüchtlinge

gemeinsam auf der Bühne

Kabarett der Galgenstricke, Webergasse 9

16

Freitag, 2.10.2015

20:30 Uhr – 21:15 Uhr: Vom Mittelmeer an den Neckar

Samstag, 3.10.2015

19:00 Uhr: Open-House im Galgenstricke-Theatercafé

Vom Mittelmeer an den Neckar – Am Freitag teilen sich Alteingesessene – die Galgenstricke alias Herbert Häfele und Erich Koslowski – mit Neuankömmlingen – Flüchtlinge aus der Unterkunft in Zell – erstmals die »Brettli-Bühne« im Kabarett der Galgenstricke. Keine Angst! Alles wird Flut!

Das Galgenstricke-Theatercafé hat am Samstag für alle stadt-im-fluss-Flaneure geöffnet. Es gibt ganz nach Galgenstricke-Manier »Einheits-Getränke wie Rotkäppchen-Sekt ohne Rotkäppchen, dafür mit Esslinger Rosé-Färbung«. Zum Auftanken, Abhängen, Austauschen zwischen den Kultur-Events.

www.kabarettdergalgenstricke.de

Herbert Häfele und Erich Koslowski sind »die« Galgenstricke. 37 Kabarettjahre haben sie inzwischen auf dem Buckel und sie bieten, was Kabarett bieten muss. Stoff zum Lachen und Nachdenken. Sie öffnen die Augen: »Wir sehen uns und die Anderen anders«.





kulturräume

17

THE FOUR – mobile Rohre

verschiedene Orte in der Innenstadt

Freitag, 2.10.2015 – Sonntag, 4.10.2015

Die Esslinger Künstlerin Petra Pfirmann schuf zu stadt im fluss 2012 vier wandelnde Rohre – THE FOUR – und belebte sie mit Musik-, Licht- und Theateraktionen. Danach wanderten die mobilen Rohre zum Stadtstrand des Stadtjugendrings als Spielangebot für Kinder und Jugendliche. 2014 waren sie Teil der Kulisse des Theaterstücks »Die Minderleister«.

Jetzt wandern die Rohre durch die stadt im fluss. Im Inneren beherbergen sie Programmhefte, Gedichte und ein Ballett-Überraschungspaket oder verweilen als Zuschauer bei markanten Veranstaltungen.

www.kulturamrande-es.de
www.go-pfirmann.eu/tube.html

Getreu der Vereinsphilosophie »Kultur ist wie der ganze Mensch lebt« finden seit 15 Jahren im Verein Kultur am Rande unterschiedlichste Veranstaltungen statt. Zu Beginn standen aufsehernerregende Kultur-Aktionen mit und von Wohnungslosen.

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e



kulturräume

Spielend glauben – Religionen im Kinderzimmer

vhs Esslingen, Foyer, Mettinger Straße 125

Vernissage: 25.9.2015, 18:30 Uhr

Ausstellungsdauer: 28.9.2015 – 23.12.2015

während der Öffnungszeiten der vhs

Die Ausstellung führt mit einem bunten Rahmenprogramm das Kulturprojekt von 2014 »Offenbar – Wie klingt was du glaubst?« fort und startet eine Woche vor stadt im fluss.

Kinder und Jugendliche werden mit einfachen Texten und Symbolen an die fünf Weltreligionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum herangeführt. Die Ausstellung spricht alle Sinne an und ist auch für Erwachsene interessant: Anfassen, Erkunden und Selbermachen werden ergänzt um ein Religions-Quiz, Hörstationen und Videocollagen.

Eine Kooperationsveranstaltung der vhs und des Referats für Migration und Integration der Stadt Esslingen am Neckar

www.vhs-esslingen.de

Fünf Weltreligionen zum Anfassen – das Begleitprogramm mit Konzerten, Filmen, Diskussionen, Workshops und mehr rundet die Ausstellung ab.

18





kulturräume

Asamblea Mediterranea und Jugendkantorei Esslingen Stadtkirche St. Dionys

Samstag, 3.10.2015

14:00 Uhr: Einladung zum Mitmachen – öffentliche Probe

19:00 Uhr: Konzert

Das Ensemble Asamblea Mediterranea und die Esslinger Jugendkantorei geben zum ersten Mal ein gemeinsames Konzert. Das Programm ist der jüdischen Musik gewidmet, insbesondere der Musik der Sefardim, der spanischen Juden. Asamblea Mediterranea, unter der Leitung von Alon Wallach, ist eines der wenigen Ensembles Deutschlands, die sich auf diese Musik spezialisiert hat. Das faszinierende Repertoire der Sefarden besteht aus Melodien des gesamten Mittelmeerraums.

Die Jugendkantorei Esslingen unter der Leitung von Bezirkskantor und Kirchenmusikdirektor Uwe Schüssler umfasst 30 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 14 bis 27 Jahren.

www.asamblea-mediterranea.de
www.jugendkantorei-esslingen.de

Werden Sie Teil von stadt im fluss! Um 14:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, unter der Leitung von Kantor Uwe Schüssler ein Musikstück einzustudieren und gemeinsam mit der Jugendkantorei Esslingen und Asamblea Mediterranea am Abend aufzuführen.

19

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e

47

Samstag





kulturräume

Dunkelkonzert mit PODIUM Esslingen

Altes Rathaus, Bürgersaal (1. OG)

20

Samstag, 3.10.2015

Konzert: 19:15 Uhr – 19:45 Uhr

Einschleusung: 18:30 Uhr – 19:00 Uhr

Konzert: 21:15 Uhr – 21:45 Uhr

Einschleusung: 20:30 Uhr – 21:00 Uhr

Die PODIUM Musiker Mathias Susaas Halvorsen (Klavier), Magnus Boye Hansen (Violine) und Steven Walter (Violoncello) lassen ihr spannungsreiches Programm zwischen alter und zeitgenössischer Musik in absoluter Finsternis erklingen. Das ist eine Herausforderung für die Künstler – und fürs Publikum. Die übliche Konzertsituation ist aufgehoben, stattdessen schärfen sich die übrigen Sinne, entfalten sich unerwartete emotionale Welten.

Blinde und stark sehbehinderte Mitglieder von aus:sicht e.V. begleiten und führen die BesucherInnen.

www.podiumfestival.de

www.aus-sicht.de

PODIUM Esslingen entwickelt und veranstaltet seit 2009 in Esslingen und ganz Europa innovative Konzertformate. Aus dem PODIUM Netzwerk hat sich das junge Trio für die Dunkelkonzert-Idee zusammengefunden. Das Format wurde in Deutschland, Skandinavien und den USA mit großem Erfolg aufgeführt.





kulturräume

Music and Passion discovered Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, Strohmaße 1

Samstag, 3.10.2015

18:30 Uhr: VoicES und Stadtkapelle

20:00 Uhr: VoicES

20:30 Uhr: VoicES und Stadtkapelle

21:00 Uhr: Stadtkapelle

21:30 Uhr: VoicES und Stadtkapelle

Musik verbindet über kulturelle Grenzen hinweg. Die Stadtkapelle Esslingen und der Chor VoicES treten gemeinsam mit Flüchtlingen eine musikalische Entdeckungsreise an.

Es ist die Suche nach Frieden, Freiheit und Entwicklungschancen, die Menschen seit jeher zur Flucht treibt. Flüchtlinge berichten von ihren Erfahrungen und ihrem Weg nach Esslingen, umrahmt von internationaler Musik wie Gospels und afrikanischen Songs, präsentiert durch VoicES und die Stadtkapelle Esslingen in verschiedensten musikalischen Zusammensetzungen.

Im Foyer bietet die WLB Getränke und kleine Snacks an.

Leitung:

Michael Unger, Stadtkapelle Esslingen

Jan Croonenbroeck, VoicES

www.voices-esslingen.de

www.stadtkapelle-esslingen.de

**Ein musikalisches Entdeckungsprojekt mit Esslinger
Musikern und in Esslingen lebenden Flüchtlingen.**

21

stadt
imfluss

k u l t u r r ä u m e



kulturräume

Vom Dunkel ins Licht
Württembergische Landesbühne,
Schauspielhaus, Strohdstraße 1

Samstag, 3.10.2015
19:00 Uhr und 22:00 Uhr

Tauchen Sie ein in eine zauberhafte Welt voller Musik und Bewegung. Heidi Graf zeigt die Schöpfungsgeschichte als Schwarzlichttheater. Während die uralte Geschichte neu erzählt wird, kommentieren die zwei großen Denker der Aufklärung Gottfried Wilhelm Leibniz und Baruch de Spinoza das Geschehen. Aber was hätte sich aufgetan, wenn auch die Denkerinnen dieser Zeit aus dem Dunkel ins Licht getreten wären?

Im Foyer bietet das Theater Getränke und kleine Snacks an.

www.heidi-graf.de

Heidi Grafts kleine Schwarzlichtbühne gibt es seit 2011 in Esslingen. An diesem Abend gastiert das kleinste, mobile Schwarzlichttheater im größten Theater Esslingens.

22



kulturräume

Menetekel – Musik-Video

Franziskanerkirche, Franziskanergasse 4

Samstag, 3.10.2015

19:00 Uhr – 22:30 Uhr, alle 10 Minuten

23

stadt
im fluss

Aus einer baumähnlichen, symmetrischen Struktur entfalten sich musikalische Klänge und Abfolgen und bilden ein geschlossenes System. Darin eingelagert ist ein aus dem Kern dieser Konstruktion entwickelter Widerspruch, ein Element des Unsymmetrischen, hörbar gemacht durch Sprache. Der Text handelt von der Stadt, nachdem und warum es sie nicht mehr gegeben haben wird. Noch Unsichtbares wird durch das Gehörte in der Vorstellung »sichtbar«. Am Schluss wird zu Sprechendes im Schriftbild sichtbar, bleibt unausgesprochen, ungehört.

Georg Wötzer, Musik-Video (2015, UA)

k u l t u r r ä u m e

Georg Wötzer war bis 2011 hauptamtlicher Dozent für Musiktheorie und Computermusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.





kulturräume

Invisible Citizen – Performance

LIMA-Theater, Landolinsgasse 1

Samstag, 3.10.2015

19:00 Uhr | 20:00 Uhr | 21:00 Uhr

Eine Stadt ist mehr als die Summe ihrer Einwohner, jedes Individuum trägt zur Prägung der kommunalen Gemeinschaft bei. Viele der Menschen, mit denen man zusammen in Esslingen lebt, kennt man nicht. Vertraut sind die Personen des öffentlichen Lebens oder die Menschen im persönlichen Umfeld und Freundeskreis. Einer dieser unbekanntes Esslinger Bürger lässt uns teilhaben an seiner Passion, die im Verborgenen existiert. In der BlackBox des LIMA macht Manuel Beck sein Gitarrenspiel erfahrbar und tritt damit aus dem Pool der »unsichtbaren« Bürger heraus.

www.lima-theater.de

24

Intimität und Stille einer mittelalterlichen Hauskapelle bilden den Rahmen für die Kunst des LIMA Figurantentheaters in Esslingen. Im kleinsten Theater der Region Stuttgart erleben Sie Illusionen, die zur Realität werden!





kulturräume

Summer-Feeling und Rhythm-Time

Agneshof, hinterm Schwörhof

Samstag, 3.10.2015

19:00 Uhr und 20:15 Uhr

25

stadt
im fluss

Rhythmus bewegt – Ballettschule Khinganskiy, Tanz-Theater Company Khinganskiy und die Trommel-Kids präsentieren eine Aufführung mit verschiedenen rhythmischen, ausdrucksstarken und fantasievollen Tanzkompositionen, die uns in das »Meer der Gefühle« eintauchen lassen. Von Norden bis Süden, vom »Tanz der Möve« zum »Feuertanz«, von heißen Rhythmen der Salsa zum leidenschaftlichen Tango.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Referat für Migration und Integration der Stadt Esslingen am Neckar.

www.ballettschule-khinganskiy.de

www.buntes-esslingen.com

Svetlana Khinganskaia und Vladimir Khinganskiy prägen mit ihrer Ballettschule und Tanz-Theater Company die Tanzlandschaft Esslingens.

Aniceta Wetzl und ihre Trommel-Kids-Gruppe gehören zum Projekt vom buntES, das die Kinder unterschiedlicher Kulturen aus Esslingen zusammenbringt und musikalisch entwickelt.

k u l t u r r ä u m e



kulturräume

26

Blues in alten GemäuernSalemer Pflughof, VinzenzkellerUntere Beutau 8–10

Samstag, 3.10.2015

19:00 Uhr – 24:00 Uhr

Der Blues lebt – akustisch und echt. Verschiedene Bands von Blues in Town beweisen aufs Neue, dass der Blues quicklebendig in Esslingen ist. Fetziger Boogie Woogie, Rhythm & Blues zeigen den 12-Takter in all seinen Facetten. Und wie es sich für den waschechten Blues gehört, wird er akustisch dargeboten. Dabei wird der Raum mit einem neuartigen Schallsystem mit angenehmer Lautstärke durchflutet. Der Vinzenzkeller des Salemer Pflughofs hat durch seine Gewölbeform schon eine besondere Atmosphäre – bluesgeschwängert wird er zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

www.bluesintown.de

Der Kulturverein Blues in Town bietet in Konzerten das ganze Spektrum des Traditional Blues ohne elektrische Spielereien. Workshops und Sessions im eigenen Vereinsheim runden das Angebot ab.



kulturräume

Romantische Stadtflucht – wo Natur auf Beton trifft Unterführung Kleiner Markt, hinterm Neuen Rathaus

Samstag, 3.10.2015
19:30 Uhr | 20:30 Uhr | 21:30 Uhr

In der Unterführung am Kleinen Markt entsteht vor dem stillgelegten Kiosk ein urbanes Paradies – eine grüne Oase, prall gefüllt mit Chormusik der Romantik und Liedern aus dem 19. Jahrhundert. Wo Natur auf Beton trifft, die Waldeslust den »Unort« besiegt und sich die Romantik nicht unterkriegen lässt. Der Kammerchor ExVocal lässt Chorsätze von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, Friedrich Silcher und anderen erklingen.

Musikalische Leitung:
Tobias Meyer

Dirigent am Abend:
Stefan Hendel

www.exvocal.de

Seit seiner Gründung 1998 hat sich der Esslinger Kammerchor ExVocal in der Region einen Namen gemacht. Er geht einem breiten Spektrum der Chorliteratur nach und widmet sich sowohl geistlicher als auch weltlicher Chormusik vom Barock bis zur Moderne.

27

stadt
im fluss

k u l t u r r ä u m e

55

Samstag



kulturräume**Young River Concerts 007**Maille, Open-Air-Bühne

Samstag, 3.10.2015

20:00 Uhr – 23:00 Uhr

28

Levin Goes Lightly

Das Album »Neo Romantic« entstand in einem Zimmer der Wagenhallen in Stuttgart. In klassischer Homerecording-Manier wurden Gitarren, Bass, Orgel, Drumcomputer und Synthesizer eingespielt und abgemischt. Thomas Zehnle (Bassist in den Bands »Wolf Mountains«, »All diese Gewalt« und »Levin Goes Lightly«) hat das Album produziert und mit Overdubs verfeinert. Gemastert hat Ralv Milberg, der schon SpOn Punk Bands wie »Die Nerven«, »Human Abfall« und »Karies« unter den Reglern hatte.

JFR Moon / Fabian Treibender Teppich Records Showcase

»Honey I Can't Concentrate...« ist das Solo-Album von »Human Abfall«-Bassist Fabian Drung, der sich unter dem Avatar JFR Moon dem LoFi Acid-Folk widmet. Aufgenommen und produziert hat er in Eigenregie in den Räumen eines ehemaligen Stasi-Gebäudes in Berlin-Hohenschönhausen. Die Stücke erinnern an die Brüchigkeit des Syd Barrett, frühe Felt Balladen und die großen Weiten des New Weird America. Live spielt JFR mit Martha Rose und Dennis Mels-ter (»The Blue Angel Lounge«).

www.dieselstrasse.de



kulturräume

Esslinger Autoren lesen Un-Sicht-Bar-Es

Café in der Stadtbücherei, Heugasse 9

Samstag, 3.10.2015

21:00 Uhr

29

stadt
im fluss

Fünf Esslinger Autorinnen und Autoren lesen in der Stadtbücherei Geschichten, Textstücke und Gedichte, die eine andere, ungewohnte Sicht auf ihre Stadt bieten. Eindrücke und Wahrnehmungen, Fremdeinflüsse ins Bekannte – die Erzählöne verbinden sich zu einer lebendigen Collage. Ein literarisches Stadtbild entsteht, in dem sich verschiedene Sichtweisen und Gattungen zeigen.

Die Texte werden musikalisch von Jochen Feucht am Saxophon begleitet, der Unsichtbares abhört und bespielt.

Getränke und kleine Stärkungen werden angeboten.

www.stadtbuecherei.esslingen.de

An diesem Abend lesen Anna Breitenbach, Günter Guben, Olaf Nägele, Petra Weber-Obrock und Dirk Werner. Sie sind Mitglieder einer Autorengruppe, die sich in der Stadtbücherei trifft: Dichter in der Stadt.

k u l t u r r ä u m e





kulturräume

voci invisibile – Klanginstallationen

Münster St. Paul

Samstag, 3.10.2015

21:00 Uhr – 23:00 Uhr

Der wunderbare Raum des Münsters St. Paul, seine Architektonik und seine feine tragende Akustik, inspiriert Felix Muntwiler seit vielen Jahren, ihn mit Klängen durchfluten zu lassen.

Für stadt im fluss entwickelte er eine neue Klanginstallation aus menschlichen Stimmen, Orgelklängen und elektronischen Klang-erzeugern. Diese sind verborgen – invisibile – unsichtbar und nur während des Umhergehens aus der Nähe oder aus der Ferne hörbar.

Ausführende:

Felix Muntwiler, Konzeption, Komposition, Orgel & Elektronik
Vocalensemble vox humana, Stimmen

Eine Veranstaltung der Katholischen Münstergemeinde St. Paul

www.kunstkreuz-stpaul.net

vox humana – die menschliche Stimme – der Name ist

**Programm: Stimmen pur, das ist der Anspruch dieses
Vokalensembles. Bis zur Achtstimmigkeit reicht dabei
die Stimmakrobatik der Sänger.**

30



kulturräume

Jüdische Literatur im historischen Ambiente

Kessler Sektkellerei,

Allgäuerstübchen

Eingang Georg-Christian-von-Kessler-Platz

31

stadt
im fluss

Samstag, 3.10.2015

21:30 Uhr

Die neue Reihe »Jüdische Autoren in Esslingen vorgestellt« des Vereins Freunde Jüdischer Kultur Esslingen eröffnet beim diesjährigen Kulturfest stadt im fluss. Mit viel Humor werden Bücher vorgestellt, die einen Einblick ins heutige, aber auch vergangene jüdische Leben geben. Die Initiative wurde von Prof. Nina Kölsch-Bunzen ins Leben gerufen, sie ist Professorin für Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik an der Hochschule Esslingen. Die Lesung wird musikalisch vom Gitarristen Alon Wallach begleitet.

k u l t u r r ä u m e

www.freunde-juedischer-kultur-esslingen.de

Die älteste Sektkellerei Deutschlands ist der beste Ort, um eine Premiere zu feiern. Die Sektmanufaktur Kessler öffnet für stadt im fluss ihre Räume und bietet erlesene Sekte an.

59

Samstag

kulturräume

Standpunkte – DJ Nacht und große PartyLorch-Areal, Maille 4–9Komma, Kommunales Kino, LuxMotorradclub Kuhle Wampe, Fuenfbisneun

Samstag, 3.10.2015

22:00 Uhr – 4:00 Uhr

An acht Stationen rund ums Komma präsentieren DJs eine variantenreiche Musikauswahl. Die Bandbreite reicht von experimenteller bis tanzbarer elektronischer und poppiger Musik, vom Dancefloor bis zur Soundlounge, in der das Hören im Vordergrund steht. Standpunkte lädt nicht nur zum Tanzen, sondern auch zum Flanieren und Entdecken ein und zeigt, dass DJs mehr sind als musikalische Dienstleister: sie sind Künstler und Archivare für aufregende Musik. Ein Abend mit New Wave, EBM, Postpunk, IDM, Swing, Northern Soul, Psychedelische Studien, Swing, Techno, House, Dubstep, Drum'n'Bass, Northern Soul, Ambient und Drone Sounds.

www.komma.info

Am Ende des Tages die Party: Standpunkte ist ein Projekt des Komma Esslingen. Das ausführliche Line-up und Programm ist auf einem separaten Flyer zu finden.

32



kulturräume

Veganer Brunch im Park

Maille

Sonntag, 4.10.2015

11:00 Uhr – 15:00 Uhr



33

stadt
im fluss

Am Sonntag zaubert das Restaurant Marples einen veganen Brunch in die Maille. Wer jetzt an Pflanzenküche und Wurzelgemüse denkt, wird eines Besseren belehrt: Das Brunch-Bufferet ist prall gefüllt mit kreativen, außergewöhnlichen und liebevoll zubereiteten kalten und warmen Speisen. Orientalisch oder klassisch, süß oder herzhaft – das Buffet lässt keine Wünsche offen. Obendrein gibt es noch einen Hauch kulinarische Exotik mit indischen Spezialitäten durch das Taj Mahal Catering. Und die Müdigkeit von der durchtanzten Nacht vertreibt ein frisch gebrühter Kaffee an der Bar.

k u l t u r r ä u m e

**Schlemmen nach Herzenslust für die ganze Familie.
Reichhaltiges Buffet für 16 € pro Person.**





kulturräume

34

Familienkonzert für kleine und große Menschen

ab 2 Jahren

Maille, Open-Air-Bühne

Sonntag, 4.10.2015

11:30 Uhr – 12:40 Uhr

Open-Air Familienkonzert mit Juli's Zappel Klatsch Sing Swing Tröt Bums Band – die vierköpfige Jazzcombo kleidet die wunderbaren alten Kinderlieder in ein neues, frisches Gewand und lässt sie wieder aufleben. Und zwar so, dass Kids UND Eltern nicht mehr aufhören können zu singen! Ein lustiges und ohrenschmeichelndes Live-Konzert an der frischen Luft, für kleine und große Menschen ab 2 Jahren, zum Hören, zum Mitmachen und zum Mitsingen. So schön, dass Eure Ohren Flügel bekommen werden!

www.julis-zappel-klatsch.de

Juli's Zappel Klatsch sorgt unter der Leitung von Julia Miller-Lissner schon seit Jahren für ausverkaufte Familien-Konzerte. Groovige Swingklänge treffen auf bekannte Kinderlieder – so habt ihr Kindermusik bestimmt noch nicht gehört, also kommt und erlebt Julis Zappel Klatsch open air!





kulturräume

Musik der Begegnung

Maille, Open-Air-Bühne

Sonntag, 4.10.2015

13:00 Uhr – 14:30 Uhr

35

stadt
im fluss

2014 haben sie mit zwei interreligiösen Konzerten im Gemein-dehaus am Blarerplatz für Begeisterung gesorgt – jetzt kehren die TRIMUM-Solisten in kleiner Besetzung mit Liedern für Juden, Christen und Muslime nach Esslingen zurück. Sie laden ein zum Zuhören und Mitsingen – auf türkisch und hebräisch, deutsch und arabisch... und auf »trialogisch«.

Tanzende Derwische des Merlana Ordens. Der Tanz symbolisiert das Weltall, in dem sich alle Planeten und Galaxien im Kreise drehen. Die Bewegungen vollziehen sich in streng vorgeschriebenen Formen.

Die Veranstaltung wird vom Referat Migration und Integration der Stadt Esslingen unterstützt.

www.trimum.de

TRIMUM ist ein europaweit einmaliges interreligiöses Gemeinschaftsprojekt. Jüdische, christliche und muslimische Musiker und Theologen suchen gemeinsam nach einer »Musik der Begegnung«.

k u l t u r r ä u m e



kulturräume

Swing It On A Sunday Afternoon!Maille, Open-Air-Bühne

Sonntag, 4.10.2015

15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Die Groovin' High Big Band der Städtischen Musikschule Esslingen, ein Ensemble mit Schülern und professionellen Gästen, spielt unterhaltenden, packenden Big Band-Sound mit Swingklassikern, Latin- und Fusiontiteln. Ein Konzert für die ganze Familie!

Die Band wurde im Jahr 1996 von Jochen Volle, Jazzpianist und Leiter der Städtischen Musikschule Esslingen, gegründet. Mittlerweile haben mehrere Schülergenerationen die Jazzformation durchlaufen. Einige der heutigen Mitglieder sind schon viele Jahre fester Bestandteil der Band, die aus Schülern und Studenten, verstärkt mit Lehrkräften besteht. Das Altersspektrum der Mitspieler reicht von 14 bis 60 Jahren.

www.musikschule.esslingen.de

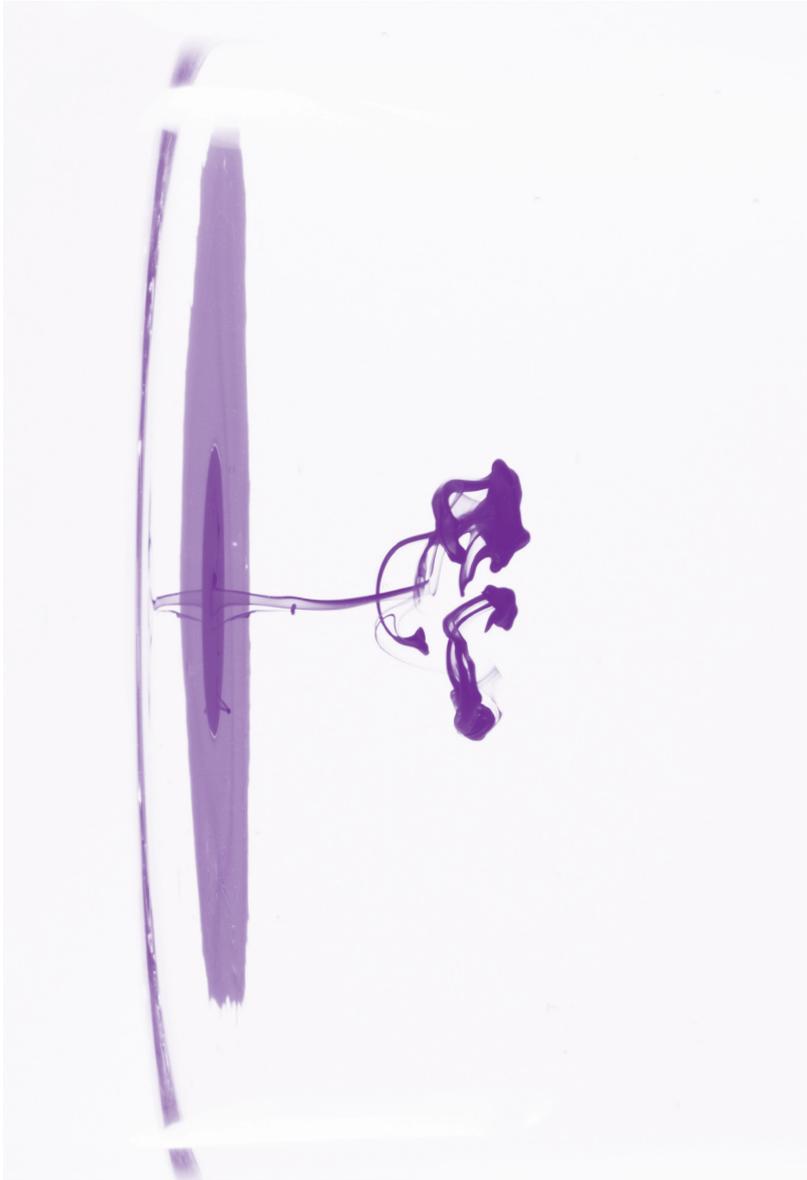
Das Repertoire der Band umfasst sowohl traditionelle Standards der Swing-Ära als auch Latin-, Fusion- und Rocktitel, ohne dabei dem Zeitgeist verpflichtet zu sein und die Pfade des Jazz gänzlich zu verlassen.

36



**stadt
im fluss**







stadt
im fluss

kunsträume



kunsträume

Kunstprojekte Esslinger KünstlerInnen

Sieben Esslinger Künstlerinnen und Künstler positionieren sich mit fünf Werken im öffentlichen Raum und machen Unsichtbares sichtbar. Auf einem Streifzug durch die Stadt sind Überraschungen und Entdeckungen gewiss: Die raumgreifende Installation der Künstlergruppe Bohnenstengel, Kranz, Scherieble ist schier nicht zu übersehen und schiebt sich wie ein Riegel durch die Stadtmitte. Am Rathausplatz macht Matthias Kunisch eine weitere Vision seiner Werkreihe für »stadt im fluss« sichtbar. Bertl Zagst rückt an »Klein Venedig« die aktuelle Flüchtlings-Thematik unübersehbar in den Mittelpunkt. Dorothee Himpele befasst sich mit wenig wahrgenommenen Randerscheinungen unserer Gesellschaft. Angela Hildebrandt rückt zu guter Letzt einen städtischen Wunsch, der bisher im Verborgenen schlummert, ins Rampenlicht.



Alle Kunstwerke sind vom 30. September bis
18. Oktober 2015 zu sehen.

Führungen finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch 30. September, 18:30 Uhr
Vernissage und Führung
Dauer: 2 Stunden
Startpunkt: Marktplatz

Freitag 2. Oktober, 19:00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Startpunkt: Marktplatz

Samstag 3. Oktober, 19:00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Startpunkt: Marktplatz

Samstag 10. Oktober, 19:00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Startpunkt: Marktplatz

Sonntag 18. Oktober 19:00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Startpunkt: Marktplatz

stadt
im fluss

kunsträume





kunsträume

No exit...

von Bohnenstengel, Kranz, Scherieble

Standort

Innere Brücke, Maille, Unterführung Maille

Nikolauskapelle, Innere Brücke:
Klanginstallation

Maille:
Bildobjekte

Unterführung Maille-Lorchareal:
Videoinstallation

zu sehen am 30.9.2015 | 2.10.2015 | 3.10.2015 | 10.10.2015 | 18.10.2015
jeweils von 19:00 Uhr – 23:00 Uhr

Die begehbare Klang-, Bild- und Videoinstallation verbindet zwei gegensätzliche Orte im Stadtraum. »no exit...« untersucht sichtbare und unsichtbare, ständig prozesshaft voranschreitende Veränderung in der (Stadt-)Gesellschaft, fragt nach der Wechselbeziehung zwischen Masse und Individuum auf dem Weg aus der Vergangenheit in die Zukunft.

Claudia Bohnenstengel

*1969 in Esslingen. Studium an der Freien Kunstschule Nürtingen und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Freischaffende Künstlerin.

Roland Kranz

*Nürnberg. Studium der Architektur und Stadtplanung in Nürnberg TH und Hamburg TUHH. Freischaffender Künstler, Architekt. www.kranz-art.com

Wolfgang Scherieble

*Stuttgart. Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Freischaffender Künstler und Bühnenbildner.
www.wolfgang-scherieble.de





kunsträume

Aus der Reihe »unbekannt verzogen« von Dorothee Himpele

Standort

Alter Busbahnhof / Container

Öffnungszeiten

Mittwoch, 30.9.2015, 17:00 Uhr – 22:00 Uhr

Freitag, 2.10.2015, 15:00 Uhr – 23:00 Uhr

Samstag, 3.10.2015, 15:00 Uhr – 23:00 Uhr

Sonntag, 4.10.2015, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

bis 18.10.2015

Mittwoch, 17:00 Uhr – 21:00 Uhr

Freitag und Samstag, 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Sonntag, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die in Esslingen entstandene Audio- und Videoinstallation aus der Werkreihe »unbekannt verzogen« befasst sich thematisch mit der Nicht-Sesshaftigkeit. Fragen von sesshaften an nicht-sesshafte Personen finden ihre künstlerische Verarbeitung und malen ein eindrucksvolles Bild der mühsamen, manchmal trostlosen, doch in Gedanken auch oft traumhaften Freiheit der Obdachlosen. Die Vortragsweise und die charakteristischen Stimmen der drei sprechenden Personen lassen ein eindrückliches Gefühl für die Realität wohnungsloser Menschen aufkommen. Die Installation stellt in letzter Konsequenz das Dilemma dar, das dem Begriff der »Freiheit« innewohnt.

Dorothee Himpele

*1981 bei Freiburg. Studium zur Kunsttherapeutin an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen. Lebt und arbeitet in Esslingen. www.dorothee-himpele.de

A2

stadt
im fluss

kunsträume

Mit freundlicher Unterstützung des Stadtjugendrings Esslingen

71





kunsträume

Ein Bauschild von Angela Hildebrandt

Standort 1

Bahnhofsvorplatz

Standort 2

Neues Rathaus

Angela Hildebrandt beleuchtet die unsichtbare Stadt in Form einer seit langem unsichtbar bleibenden Vision. Unsichtbares weil nicht vorhandenes als konsequenteste Form der Unsichtbarkeit wird charmant und vielleicht verwirrend sichtbar gemacht.

Im Neuen Rathaus zeigt eine Dokumentation in Dialog mit BOLTE die Notwendigkeit von Visionen auf.

A3.1

A3.2

Angela Hildebrandt

Geboren in Horrem bei Köln. Pädagogikstudium in Bonn. Studium an der Freien Kunsthochschule Nürtingen bei Günther Reger, Harry Walter, Ute Meta Bauer.

Kooperationspartner

BOLTE – FREIE ARCHITEKTEN MA
Moritz Einselen & Maximilian Kirchmann





kunsträume

PASSAVANT, Rathausplatz Esslingen von Matthias Kunisch

Standort 1

Stadtinformation Marktplatz, Bleistiftzeichnung 155 x 110 cm

Standort 2

Rathausplatz, digitaler Großdruck der Zeichnung 465 x 330 cm,
Originalmotiv der Zeichnung 103 x 73 cm

Matthias Kunisch fügt seiner Serie von poetisch, romantisierend, befriedenden Stadtmotiven als Beitrag zu stadt im fluss ein weiteres hinzu, welches sich wie in der Vergangenheit ästhetischen oder inhaltlichen Konflikten widmet. Dieses Mal richtet er den Blick auf die sichtbare, jedoch nicht wahrgenommene Stadt am Fluss.

Das alltäglich Übergangene und Übersehene erhebt sich zur Darstellung, und inszeniert nebenbei bildnerisch und nahezu unsichtbar, den Mythos von Orpheus und Eurydike.

A4.1

A4.2

Matthias Kunisch

*1961 in Stuttgart. Studium der Bildhauerei an den Akademien der Bildenden Künste in Wien und Stuttgart. Lebt und arbeitet gerne in Esslingen.

Mit freundlicher Unterstützung von: Daniela Wolf / PPS Stuttgart / Thomas Terlinden
Light and Sound Veranstaltungstechnik / Claus Schönborn / Event Projects / Friedl Lempp



kunsträume

wreck von Bertl Zagst

Standort

Kanzlei-Ufer (»Klein Venedig«)

Bertl Zagst beleuchtet in seiner Plastik »wreck« die aktuell allgegenwärtige Flüchtlings-Thematik. Passagiere eines gestrandeten Bootsgerippes sind längst in der Unsichtbarkeit der Stadt verschwunden. Übrig bleibt wie ein Mahnmal das sich selbst überlassene Gerippe ihres Transportmittels.

Die Plastik orientiert sich an realen Bootsformen, die an den Stränden des Mittelmeeres auf Grund gelaufen sind. Zagst setzt sich immer wieder mit dem archetypischen Motiv des Bootes auseinander.

Die folgenschwere Thematik – ausweglos, seine Heimat verlassen zu wollen – hat er während der Mitarbeit in einem NGO-Projekt in Marokko immer wieder miterlebt.

Bertl Zagst

*1951 in Kirchheim / Teck. Studium an der Akademie und Universität Stuttgart.
Kunsterzieher in Esslingen.



A5



stadt
im fluss



Abgebildete Fotografien in diesem Programmheft sind in limitierter Auflage von 20 Stück pro Fotografie als LightJet-Abzug auf Ilford Barytpapier gerahmt bei den Fotografen zu erwerben. Ein Großteil des Erlöses wird an die Intergenerative & Interkulturelle Interessengemeinschaft buntES gespendet.

www.engenhardt.com/stadtimfluss

Vielen herzlichen Dank an unsere Sponsoren
und freundlichen Unterstützer

